



ROYAL
OPERA
HOUSE

THE ROYAL OPERA

MUSIC DIRECTOR SIR ANTONIO PAPPANO
DIRECTOR OF OPERA OLIVER MEARS

Approximate timings

Die Live-Kinoübertragung beginnt um 18.00 Uhr, die Oper um 18.19 Uhr.

Erster Aufzug 65 Minuten

Pause 30 Minuten

Zweiter Aufzug 90 Minuten

Pause 22 Minuten

Dritter Aufzug 70 Minuten

Bitte beachten Sie, dass während der gesamten Aufführung Blitzleuchten und im dritten Aufzug Flammeneffekte zum Einsatz kommen.

Fanfare und Ankündigungen im Front-of-House-Bereich des Royal Opera House signalisieren, dass die Plätze eingenommen werden sollen.

Die Vorstellung endet voraussichtlich um 22.58 Uhr.

Teilen Sie vor der Aufführung, in der Pause oder hinterher Ihre Gedanken auf Twitter unter **#ROHring**

DIE WALKÜRE

ERSTER TAG AUS DEM BÜHNENFESTSPIEL
„DER RING DES NIBELUNGEN“

MUSIKDRAMA IN DREI AUFZÜGEN

MUSIK UND LIBRETTO RICHARD WAGNER

DIRIGENT ANTONIO PAPPANO

REGIE KEITH WARNER

ASSOCIATE DIRECTORS AMY LANE, MICHAEL MOXHAM

BÜHNENBILD STEFANOS LAZARIDIS

BEGLEITENDES BÜHNENBILD MATTHEW DEELY

KOSTÜMBILD MARIE-JEANNE LECCA

LICHTDESIGN WOLFGANG GÖBBEL

VIDEO DESIGNERS MIC POOL AND DICK STRAKER

BEWEGUNGSREGIE MICHAEL BARRY

ORIGINAL-BEWEGUNGSREGIE CLAIRE GLASKIN

KAMPFKOORDINATION AUSTIN SPANGLER UND ANNIE LEES-JONES

ORCHESTRA OF THE ROYAL OPERA HOUSE

KONZERTMEISTER VASKO VASSILEV

KINOREGIE JONATHAN HASWELL

LIVE AUS DEM

ROYAL OPERA HOUSE

SONNTAG, 28. OKTOBER 2018, 18.00 UHR

LIVE-KINOSAISON 2018/19

LA BAYADÈRE DIENSTAG 13. NOVEMBER 2018

DER NUSSKNACKER MONTAG 3. DEZEMBER 2018

PIQUE DAME DIENSTAG 22. JANUAR 2019

LA TRAVIATA MITTWOCH 20. JANUAR 2019

DON QUIXOTE DIENSTAG 19. FEBRUAR 2019

LA FORZA DEL DESTINO DIENSTAG 2. APRIL 2019

FAUST DIENSTAG 30. APRIL 2019

WITHIN THE GOLDEN HOUR/NEW SIDI LARBI CHERKAOUI/FLIGHT PATTERN

16. MAI 2019

ROMEO UND JULIET DIENSTAG 11. JUNI 2019

roh.org.uk/cinema



Supported using public funding by
**ARTS COUNCIL
ENGLAND**

Die Handlung

Wotan, der Herrscher der Götter, zeugte die Zwillinge Siegmund und Sieglinde mit einer sterblichen Frau. Wotan hofft, das Siegmund als freier Mann den Ring aus Rheingold aus der Obhut des Drachens Fafner zurückgewinnen kann. Wotan kann dann zu den Rheintöchtern zurückkehren und den Ring vom Fluch befreien, der ihm von Alberich auferlegt wurde und der droht, die Götter und die Welt zu zerstören. Die kriegerische Jungfrau Brünnhilde ist die Tochter von Wotan und Urmutter Erda; sie und ihre Walküre-Schwestern, umgeben sich mit einem Heer von gefallenen Helden, das die Götter beschützen soll.

Erster Aufzug

Während eines Sturms bietet Sieglinde, die unglücklich mit Hunding verheiratet ist, einem erschöpften Mann Unterkunft und Verpflegung an. Als Hunding zurückkehrt offeriert er dem Fremden widerwillig seine Gastfreundschaft. Der Fremde stellt sich unter dem Namen Wehwalt vor und beschreibt, wie er als Kind sein zu Hause verlor – seine Mutter wurde getötet und seine Zwillingsschwester entführt. Sein Vater zog ihn auf, verschwand aber in seiner Jugend auf mysteriöse Art und Weise. Der Fremde erzählt dann von seinem jüngsten Unglück: er tötete Männer, die ihre Schwester zu einer lieblosen Heirat zwangen, nur um mit anzusehen, dass das Mädchen von anderen Mitgliedern ihrer Familie ermordet wurde. Hunding stellt fest, dass die ermordeten Männer zu seiner Sippe gehörten und fordert den unbewaffneten Fremden für den nächsten Morgen zum Zweikampf auf. Der Fremde erinnert sich, als er allein ist, der Worte seines Vaters, dass er in höchster Not ein Schwert finden würde. Sieglinde kehrt zurück, nachdem sie Hunding einen Schlaftrunk gereicht hat. Sie zeigt dem Gast ein Schwert, das ein Fremder an ihrem Hochzeitstag in einen Baumstamm schlug, der in Hundings Hütte steht. Bisher ist es niemanden gelungen, das Schwert aus dem Stamm zu ziehen. Durch das Erzählen ihrer Lebensgeschichte stellen die beiden fest, dass sie sich nicht nur in einander verliebt haben, sondern auch längst verloren geglaubte Geschwister sind. Sieglinde nennt ihren Bruder bei seinem richtigen Namen: Siegmund. Siegmund zieht das Schwert Nothung aus dem Baum, und erklärt in ekstatischer Begeisterung Sieglinde zu seiner Schwester und Braut.

Pause

Zweiter Aufzug

Wotan befiehlt Brünnhilde, dafür zu sorgen, dass Siegmund den Zweikampf mit Hunding gewinnt. Fricka, Wotans Ehefrau, stellt jedoch fest, dass Siegmund und Sieglinde inzestuösen Ehebruch begangen und somit die Gesetze Wotans gebrochen haben und verlangt Rache. Wotan verspricht ihr, dass er Siegmund nicht beschützen werde. Brünnhilde findet Wotan zutiefst erschüttert vor. Wotan erzählt seiner Tochter von Alberichs Diebstahl des Rheingoldes und seinem eigenen tragischen Zutun zu den darauf folgenden Ereignissen. Er sehnt sich jetzt nach einem Ende. Er sagt Brünnhilde, dass Siegmund sterben muss. Siegmund und Sieglinde sind auf der Flucht vor Hunding. Sieglinde fleht Siegmund schuldbeladen an, sie zurückzulassen, was er verweigert. Sieglinde schläft ein. Brünnhilde trifft auf Siegmund, verheißt ihm den baldigen Tod und verspricht, ihn nach Walhall ins Heldenheer zu bringen. Siegmund

verweigert sich jedoch ihrem Ansinnen, als er hören muss, dass er Sieglinde dort nicht treffen werde. Brünnhilde bewegt Siegmunds Liebe sehr und verspricht, den beiden zu helfen. Hunding trifft ein und Brünnhilde versucht, Siegmund vor ihm zu beschützen. Wotan greift jedoch in den Kampf ein und zerstört Siegmunds Schwert. Siegmund fällt Hunding zum Opfer, und Brünnhilde ergreift mit Sieglinde die Flucht. Wotan ermordet Hunding, und macht sich auf, Brünnhilde zu verfolgen.

Pause

Dritter Aufzug

Brünnhilde bittet ihre Walküren-Schwestern um Unterstützung, damit sie sich und Sieglinde vor dem Zorn Wotans schützen kann. Sieglinde will Siegmund in den Tod folgen. Sie lässt sich erst umstimmen, als Brünnhilde ihr offenbart, dass sie das Kind ihres Bruders in sich trägt, das sich als tapferer Held erweisen wird. Sie weist ihr den Weg zur Flucht in den Wald. Sieglinde flieht und bedankt sich bei Brünnhilde. Brünnhilde dagegen stellt sich Wotan, der sie der Ungehorsamkeit beschuldigt. Er verbannt sie aus ihrer Heimat, dem Walhall, und sie soll schlafen, bis sie ein sterblicher Mann aus dem Schlaf weckt und zum Weib macht. Die Walküren fliehen aus Angst. Brünnhilde weist Wotan darauf hin, dass sie seiner Weisung nicht gefolgt sei, weil sie das Mitgefühl für Siegmund und Sieglinde überwältigt habe und sie weiß, dass Wotan seinem Sohn in seinem tiefstem Herzen doch helfen wollte. Sie akzeptiert ihr Urteil und bittet Wotan, ein Feuer um sie zu legen, sodass nur ein tapferer Held sie erwecken werde. Wotan stimmt dem in tiefer Bewegung zu. Er nimmt Abschied von seiner Tochter, küsst sie und befiehlt Loge, den Gott des Feuers, sie mit Flammen zu umgeben.

Besetzung

SIEGMUND	STUART SKELTON
SIEGLINDE	EMILY MAGEE
HUNDING	AIN ANGER
SIEGLINDES EHEGATTE	
WOTAN	JOHN LUNDGREN
BRÜNNHILDE	NINA STEMME
EINE WALKÜRE, TOCHTER VON WOTAN	
FRICKA	SARAH CONNOLLY
GERHILDE	ALWYN MELLOR
ORTLINDE	LISE DAVIDSEN
WALTRAUTE	KAI RÜÜTEL
SCHWERTLEITE	CLAUDIA HUCKLE
HELMWIGE	MAIDA HUNDELING
SIEGRUNE	CATHERINE CARBY
GRIMGERDE	MONIKA-EVELIN LIIV
ROSSWEISSE	EMMA CARRINGTON
VALKYRIES	